



Gefördert durch:



Administriert durch:



Pressemitteilung

21.03.2022

BMAS und DGB setzen sich gegen Rassismus und Rechtsextremismus in Betrieben ein

Zum Welttag gegen Rassismus startet eine gemeinsame Website für die bessere Vernetzung betrieblicher Angebote zur Demokratiekompetenz

Bei der Bekämpfung von Rassismus und Rechtsextremismus spielt die Arbeitswelt eine zentrale Rolle, denn hier treffen Beschäftigte mit unterschiedlichsten Hintergründen und Meinungen aufeinander. Damit sich Belegschaften, Betriebe und Initiativen mit Projekten zur Demokratieförderung einfacher vernetzen können, starten das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) zum Welttag gegen Rassismus die Webseite www.betriebliche-demokratiekompetenz.de.

Sie enthält eine Landkarte mit entsprechenden regionalen und branchenbezogenen Angeboten und ist Teil des Bundesprogramms „Unsere Arbeit. Unsere Vielfalt: Initiative für betriebliche Demokratiekompetenz“.

Bundesminister für Arbeit und Soziales, Hubertus Heil: *„Die Vielfalt der Beschäftigten in Deutschland ist unsere Stärke. Sowohl die Betriebe als auch jeder einzelne Beschäftigte trägt die Verantwortung dafür, dass am Arbeitsplatz Respekt und Gleichberechtigung gelebt werden. Das ist auch eine wichtige Aufgabe der Betriebsräte, die in den nächsten Wochen überall in Deutschland neu gewählt werden und denen ich für ihren Einsatz danke. Mit dem Bundesprogramm und der neuen Landkarte möchten wir alle Akteure vor Ort darin bestärken, sich Rassismus, Rechtsextremismus und Verschwörungserzählungen in der Belegschaft entgegenzustellen.“*

DGB-Vorsitzender Reiner Hoffmann: *„Wie gut gleichberechtigte Teilhabe, das demokratische Miteinander und gesellschaftliche Integration im Alltag funktionieren, zeigt*

sich im täglichen Umgang miteinander in den Betrieben und auf den Dienststellen. Deshalb wird es auch höchste Zeit, dass wir uns damit auseinandersetzen, wie wir Rechtsextremismus und Rassismus in der Arbeitswelt noch besser begegnen können. Wir brauchen noch bessere und mehr Kompetenzen für die demokratische Auseinandersetzung vor Ort. Ganz bewusst haben wir deshalb den Welttag gegen Rassismus für die Freischaltung der Landkarte gewählt und machen damit deutlich, wie wichtig die Auseinandersetzung mit Rassismus gerade am Arbeitsplatz ist.“

Im Bundesprogramm „Unsere Arbeit. Unsere Vielfalt“ haben 33 regionale und branchenbezogene Projekte Angebote zur Entwicklung betrieblicher Demokratiekompetenz entwickelt. Gemeinsames Ziel ist, demokratische Kräfte in den Betrieben zu stärken und rassistischen sowie rechtsextremistischen Äußerungen sowie Verschwörungserzählungen die Unterstützung zu entziehen. Die Projekte im Programm werden auf der Landkarte der Website im Einzelnen vorgestellt. Wer sich gegen Verschwörungserzählungen und Rassismus im Betrieb engagieren will, findet dort Kontaktmöglichkeiten und vertiefende Informationen zu Schulungen und Trainings in den Regionen und Branchen. Mit gemeinsamen Aktivitäten in den sozialen Medien, Veranstaltungen und der Entwicklung von vielfältigen Materialien unterstützt und vernetzt ein DGB-Projektteam in enger Kooperation mit dem BMAS den erfolgreichen Transfer von Beispielen guter Praxis zwischen den Akteur*innen in den Regionen und Branchen innerhalb und außerhalb des Programms.

Die Initiative für betriebliche Demokratiekompetenz ergänzt damit die gesellschaftliche Demokratietarbeit anderer Programme um den wichtigen Bereich der Arbeitswelt. Das Programm ist Teil des Maßnahmenkatalogs der Bundesregierung zur Bekämpfung von Rechtsextremismus und Rassismus, der im Dezember 2020 beschlossen wurde.

Kontakt für Rückfragen: kontakt@betriebliche-demokratiekompetenz.de
<https://betriebliche-demokratiekompetenz.de/>